

Jugendsünde



fsk
Kino am
Oranienplatz
Segitzdamm 2
10969 Berlin

Tel: 6142464

U-Bf:
Kottbusser
Tor
Bus:
129, 140,
N8, N29

Eintritt
10DM
Montags
8DM
10er Karte
70DM



I went to the dance
- The Cajun and
Zydeko Music of
Louisiana

a film by
Les Blanc



fsk

Kino am
Oranien-
platz

April
95

259 00 8-0
Charlottenstr. 2
10969 Berlin-Krzb

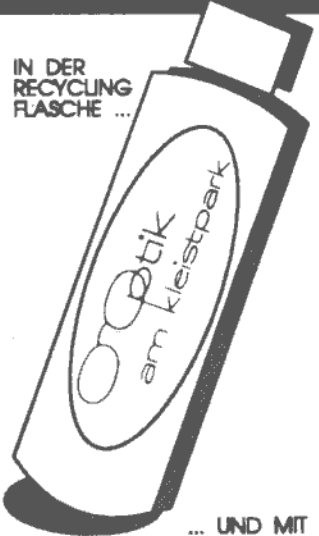
FORUM
Berufsbildung e.V.

Geschäftsführung in sozialen Einrichtungen

Fortbildungslehrgang
für Akademiker/innen • 5. Durchgang • 12 Monate
Vollzeit • 4 Monate Praktikum • Themen u.a.
Betriebswirtschaft, Rechnungswesen (ext. Prüfung),
EDV, Sozialrecht, Finanzierung, Beginn: Mai '95
Förderung nach AFG möglich

JETZT!

IN DER
RECYCLING
FLASCHE ...



... UND MIT
1 MARK PFAND!

KONTAKTLINSEN-PFLEGE

für alle Kontaktlinsen-Träger

hart & weich



Hauptstraße 156 1000 Berlin 62
Tel. 030 / 781 37 60

---Titelstory---

I went to the dance - The Cajun and Zydeco Music of Louisiana

USA 1989, 84min, O.m.U., R.: Les Blanc und Chris
Strachwitz

Eigentlich müßte die Leinwand vor einer Tanzfläche
hängen, mir jedenfalls hat's beim Anschauen dieses
Films mächtig in den Füßen gekribbelt:

Die Geschichte von Cajun und Zydeco von den
Anfängen bis in die Gegenwart mit vielen Beispielen,
(netterweise sind die teils witzigen, teils
todtraurigen Texte mit untertitelt) Interviews mit
Musikern und Bildern aus der Region.

Es spielen: Nathan Abshire, Balfa Brothers, Paul
Daigle, der freundliche Schaukelstuhlmacher D.L.
Menard, ("I work for lazy people" der mit "The Back
Door" das Lebensgefühl der armen
französischsprachigen Minderheit in den
Südstaaten vielleicht am besten ausdrückt: Wo
immer er auch hingehet, er muß durch die Hintertür
wieder raus) Leute wie Clifton Chenier, die Zydeco
mit gnadenlos verpopten Stücken vor dem
Vergessen bewahrten und unzählige andere. Hört
selbst!

Buster Keatons Sherlock Jr.

USA 1924 42min, R.: Buster Keaton, D.: Buster
Keaton, Kathryn McGuire

Ich hoffe, ich muß hier niemandem erzählen, warum
Buster Keaton-Filme völlig einzigartig und
atemberaubend sind. In Sherlock Jr. ist Keaton ein
träumender Filmvorführer und Amateurdetektiv,
dem Projektion und Fiktion ziemlich
durcheinandergeraten.
und dazu:

Cops

USA 1922, 30min, R.: Buster Keaton, Eddie Cline, D.: Buster Keaton, Virginia Fox
Unser Held wird hier, völlig zu unrecht, von sich ständig vermehrenden,
alpträumhaft vielen Polizisten gejagt und gejagt.



Cops (wie man sich denken kann)

Anna Zeit Land

BRD 1989-93 101 Min., R.: Christoph Hübner, D.: Angela Schanelec, Stephanie Adams

Zwei Frauen, beide heißen Anna, auf Reisen durch Deutschland zur Zeit der Annektierung der DDR: Die eine sammelt Töne, die andere Bilder. Ein Dokumentarfilm mit zwei fiktiven Figuren, deren Eigenheiten man bald mit Interesse betrachtet und sich so die Frage stellt, wo denn wohl in normalen Dokumentarfilmen die Person des Dokumentaristen versteckt wird.

Merkwürdigerweise scheint kaum jemand diesen Film, der für mich der Schönste des letztjährigen Forums war, zu mögen. Wollt Ihr vielleicht mal nachsehen?



Jugendsünde

Fra 1989, 93min, R+B.: Radova Tadic, D.: Francis Frappat, Muni, Geraldine Danon, Irene Jacob

In einer Pariser Mansardenetage leben Thérèse, Antoine und Françoise ein wenig beengt in ihren Zimmerchen. Thérèse treibt Leute per Telefon zum Selbstmord, Antoine wär gern Dichter, ist aber nur Korrekturleser bei einer Zeitung und Françoise hat recht eigenwillige Vorstellungen vom Sex. Zufall, Unwahrscheinliches und Alltägliches vertreiben die drei aus ihren üblichen Positionen in dem leicht mystischen Paris dieses Films.



20.00 Uhr
Sa & So auch 18.00 Uhr



DANZÓN
Ein Film von MARYA NOVARO

O.m.U.

DO 30.3.
FR 31.3.
SA 1.4.
SO 2.
MO 3.
DI 4.
MI 5.
DO 6.
FR 7.
SA 8.
SO 9.
MO 10.
DI 11.
MI 12.
DO 13.
FR 14.
SA 15.
SO 16.
MO 17.
DI 18.
MI 19.

Harvey Keitel Michael Madsen
Steve Buscemi Lawrence Tierney
Chris Penn Tim Roth



22.00 Uhr
Fr & Sa auch 0.00 Uhr

Quentin Tarantino
Reservoir Dogs
Wilde Hunde

20.00 Uhr



„Abgesehen von Sex, Lies & Video-Tapes der beste Film des Festivals.“
Süddeutsche Zeitung, 9.11.1993

JUGENDSÜNDE
Ein Film von RADOVAN TADIC
mit FRANCIS FRAPPAT, MUNI und GERALDINE DANON

Sa & So auch 18.00 Uhr



22.00 Uhr

DIE VERURTEILTEN

DO 20.
FR 21.
SA 22.
SO 23.

Interfilm 12

Zeiten und Filme bitte dem Sonderprogramm entnehmen

20.00 Uhr

JUGENDSÜNDE

MO 24.
DI 25.
MI 26.

FILM
BITTE
FERNSCHÖNDLICH
ERFRAGEN

19.30 Uhr

Die Gemmi
- ein Übergang
Max Rüdinger & Polo Hofer
ein Film von Clemens Klopfenstein

+

Im Regen (tant pis)
ein Film von Muff Frödel

DO 30.3.
FR 31.3.
SA 1.4.
SO 2.
MO 3.
DI 4.
MI 5.

20.45 Uhr

**Buster Keaton's
Sherlock Jr.
+
Cops**

22.30 Uhr

TIM ROBBINS
JENNIFER JASON LEIGH
und PAUL NEWMAN

**HUDSUCKER
DER GROSSE
SPRUNG**

EINE SCHWINDELERREGENDE
KOMÖDIE DER COEN-BROTHERS

19.00 Uhr

**ANNA
Zeit
Land**



DO 6.
FR 7.
SA 8.
SO 9.
MO 10.
DI 11.
MI 12.
DO 13.
FR 14.
SA 15.
SO 16.
MO 17.
DI 18.
MI 19.

21.00 Uhr


I went to the dance
- The Cajun &
Zydeco Music of Louisiana



O.m.U.

a film by Les Blank
& Chris Strachwitz

22.45 Uhr



**JESUS
VON
MONTREAL**
Ein Film von DEMYS ARCADE

22.45 Uhr

**NIGHTWATCH
NACHTWACHE**

Ein Film von OLE HANSEN
mit SAMIRA MALKHOLM, SØREN
LINDBERG, ANNE HELEN HØST, ANDRÉ
ARNDTSEN, ULLI PERDAMO

DO 20.
FR 21.
SA 22.
SO 23.

Interfilm 12

Zeiten und Filme bitte dem Sonderprogramm entnehmen

PROGRAMM

MO 24.
DI 25.
MI 26.

STEHT NOCH NICHT FEST

Jesus von Montreal

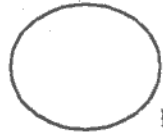
Can/F 1989, 120 Min., R + B : Denys Arcand, K : Guy Dufaux, M : Yves Laferrière, D : Lothaire Bluteau, Catherine Wilkening, Johanne-Marie Tremblay, Remy Girard, Robert Lepage, Gilles Pelletier

Daniel, arbeitsloser Schauspieler, erhält die Chance, ein jährlich im Freien stattfindendes Passionsspiel neu zu inszenieren. Die Aufführung wird so ganz anders, als die Kirchenleute es sich vorgestellt hatten, allerdings auch ein Riesenerfolg bei Publikum und Presse. Zuvor hatte er sich ausgiebig mit dem Stoff befaßt, so daß eine Identifizierung mit dem von ihm dargestellten Jesus nicht ausbleiben kann, bis hin zum Tod (er wird nicht gekreuzigt, sondern kippt mitsamt dem Kreuz einfach um).

Eine grellbunte Geschichte führt uns Denys Arcand hier vor. Teils Satire, teils Melodram, vermischt er das Markusevangelium aufs Beste mit dem Vermarktungswahn der Gegenwart.

Hudsucker - Der Große Sprung

(The Hudsucker Proxy), USA 1994, 113 Min., O.m.U., R : Joel Coen, D : Tim Robbins, Paul Newman, Jennifer Jason Leigh



Dorftrottel kommt in die Stadt, will sein Glück versuchen, kommt ganz nach oben, wird von Bossen benutzt, doch die haben keine Chance. Wirklich kein Film für uns Antikapitalisten, aber war die Erfindung des Hula-Hoop-Reifens nicht von jeher von fundamentalem Interesse : It's for kids, you know ?

Nightwatch

(Nattevagten), Den 1994, 104 Min., R + B : Ole Bornedal, K : Dan Laustsen, M : Joachim Holbek, D : Nicolaj Coster Waldau, Sofie Gråbøl, Kim Bodnia, Lotte Andersen, Ulf Pilgaard, Rikke Louise Andersen

Hauptschauplatz und damit auch wichtigstes Element des Kinodebüts von Ole Bornedal ist die pathologische Abteilung eines Krankenhauses. Schon als Martin, der hier den Job als Nachtwächter angenommen hat, vom Vorgänger eingewiesen wird (stündlich ein Rundgang), wird klar, was einen in den nächsten anderthalb Stunden erwartet. Martin und sein Freund Jens langweilen sich, und vor allem haben sie eine - berechtigte- Angst davor, daß ihr Leben in vorgezeigten und - gezeichneten Bahnen verläuft. Um wenigstens der Gegenwart ein wenig Aufregung zu verleihen, schließen sie einen kindischen Mutproben-Pakt. Dessen hätte es eigentlich gar nicht bedurft, versucht doch ein psychopathischer Prostituiertenmörder, Martin seine Taten anzuhängen. Es entsteht ein ziemlich übles Durcheinander, Horrorstandardsituationen lösen sich mit grotesken Pointen ab - wer Aufregung haben will, muß schließlich auch Opfer bringen.

Die Verurteilten - The Shawshenk Redemption

USA 1994, 142 Min.
R : Frank Darabont,
B : Frank Darabont, nach Stephen Kings Kurzroman,
K : Roger Deakins,
M : Thomas Newman,
D : Tim Robbins, Morgan Freeman, Bo Gunten
Ein unaufgeregter Gefängnisfilm, der damit der ewig langen Zeitspanne, die er behandelt, seine Referenz erweist. Freundschaft und Hoffnung stehen Gewalt und Sadismus, Bigotterie, Abhängigkeit - sogar vom Gefängnisleben- und vor allem der nicht enden wollenden Zeit gegenüber, so daß das unwahrscheinliche Happy-End verzeihlich ist.



Der Verurteilte

GEIER-TRONIC Dipl.-Ing. Walter Mosler

▲
VIDEOTECHNIK

Vermietung ▲ Verkauf ▲ Beratung ▲ Service

Großbildprojektoren
Monitore
Cameras

Videotechnik
für Veranstaltungen

S-VHS Schnittplatz
mit Videomachine

Gnelsenaustr. 60
10961 Berlin-Kreuzberg

Tele. 030 / 692 55 59
Fax 030 / 691 33 35

VIDEODROM

Mittenwalderstr. 11
10961 Berlin 61
030 / 692 88 04

BEST VIDEOS IN TOWN

Danzón

Mexiko 94, 96 Min., O.m.U., R: Maria Novaro, D: Maria Rojo, Carmen Salinas, Blanca Guerra, Tito Vasconcelos,

Keineswegs ein Tanzfilm oder ein Film über das Tanzen, wenngleich eben jener Tanz, der dem Film den Titel gab, den Rahmen für eine Geschichte bildet. Eine Geschichte über das Altern, Julia, eine Frau Ende Dreißig, erfährt auf der Suche nach ihrem Tanzpartner und unerfüllten Liebe, eine neue Art von Anerkennung und Aufmerksamkeit, die es ihr wieder leicht macht in ihr altes Leben zurückzukehren. Hart an der Grenze, im Schmalz und Kitsch zu versinken, schafft der Film es doch immer wieder, zu seinem eigentlichen Thema zurückzufinden und sich ernsthaft mit seinen Hauptfiguren auseinanderzusetzen. Ganz nebenbei wird natürlich auch ganz viel getanzt und trompetet, eben Danzón, ein Tanz, der ursprünglich von den Sklaven auf Haiti praktiziert und im letzten Jahrhundert in Mexiko bekannt wurde.

Reservoir Dogs

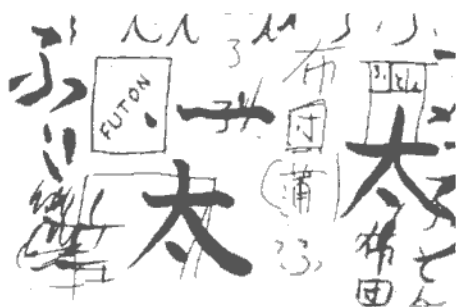
USA 1991 95min, R+B: Quentin Tarantino, D: Harvey Keitel, Tim Roth, Chris Penn, Steve Buscemi, u.a.

"Vor dem Schrecken der Welt hilft nur die Flucht in die Familie. Vor dem Schrecken der Familie hilft nur die Flucht in die Welt. Niemand kann ohne Welt leben. Niemand kann ohne Familie leben." (Georg Seefßen)

Eine Männerfamilie sitzt im Restaurant und quasselt dummes Zeug. Später stellt sich heraus, daß es sich hierbei um eine Gangsterbande handelt, die an einem Überfall scheitert. Nach der Flucht treffen sich die Überlebenden peu à peu in einer Lagerhalle wieder. Innerhalb der Gruppe muß es einen Verräter geben, der ausfindig gemacht werden muß - mit welchen Mitteln auch immer. Dabei schreckt man auch vor Folterungen nicht zurück (für mich eine ziemlich überflüssige Szene). Der einzige, der Herz zeigt, also Moral zeigt, wird erst beim Sterben erfahren, daß seine Meinung -also Erkenntnisse falsch war. Wir, die Zuschauer, sind trotzdem auf seiner Seite, wissend daß es mit Moral nicht geht, ahnend, daß es ohne Moral auch nicht klappt.

Anzeigen:

FUTOMANIA



Wiener Str. 16 * 1-36 * Tel: 61846421

in der regel binnen

24 stunden besorgt werden

jedes lieferbare buch kann

oh ★ 21

opranienstr. 21

buch oh ★ 21 buch

tel 615 22 26

Im Regen (tant pis)

BRD 1993 28 Min., R.: Matl Findel, D.: Hermann Wenning, Rostás Gábor, Gisela Müller, José v.d. Schoot

Ein Film, der stark an Max Goldts Bücher erinnert, also urkomisch ist, nicht zielstrebig eine Geschichte erzählt, sondern vom Hundertsten ins Tausendste kommend sein Anliegen vorträgt. Eigentlich handelt er ja von einem einsamen Mann, der eine Frau sucht, doch dann werden noch tausend andere Dinge wichtig, u.a. die Frage "Wer ist Frau Aussem?" Jetzt hab' ich schon in zwei Enzyklopädien nachgeschaut und weiß es immer noch nicht. Tja, so spannend ist Kino.

Der Film läuft zusammen mit einem anderen Halbetünder, "Die Gemmi" von Clemens Klopfenstein

Die Gemmi - ein Übergang

I/CH 1994, 33min, O.m.U., R.: Clemens Klopfenstein, D.: Max Rüdinger, Polo Hofer

Die Legende sagt, daß Herbert Achternbusch und Werner Herzog in den 70er Jahren auf einem schottischen Berg sich fragten, was denn -ohne sie- aus der deutschen Filmkultur werden würde, während sie, in ihrem Urlaub, dort pausierend sitzend, sich dieser speziellen und wichtigen Frage annehmen.

Die Helden in diesem Film (Schauspieler und Rocklegende) klettern auch einen Berg hinauf und unterhalten sich über die Schweiz, ihr (Künstler-) Leben ebenda und über Sinn und Unsinn von diesem und jenem. Da sie doch schon etwas älter sind, machen sie beim Anstieg viele Pausen, zumal sie lieber im Wirtshaus eäßen, als ihrer jetzigen, doch eher lästigen Betätigung nachzugehen. Jedenfalls genug an Gelegenheiten, Schwätzchen zu halten. Das kommt (gerade durchs Improvisieren) häufig abstrus, unbeholfen, verwirrt und manchmal ein wenig zynisch daher, aber vor allem VERDAMMT KOMISCH. Kenn ich gut: So ist das beim Wandern. Meint auch Achternbusch: "...aber der Text erhält auf diese Weise einen zyklischen Aufbau und auf zyklische Aufbauten, das pfeifen die Spatzen von den Dächern, fahren die Leser voll ab." Da haben wir ihn, den Max Goldt, der sollte einfach vorkommen, um etwas unelegant eine Verbindung zum anderen Film dieses Doppelprogramms herzustellen.

Manchmal -
brauchen auch Sie ein Auto.

Späteskuen dann sollken Sie mal bei
Iurer Weinhandlung vorbeischaauen.

Autos + Weine

1/62 - Wilmanndamm 18
U Bahn Kleistpark

784 85 78

PKW-LKW-9-SITZER

LEUCHTTURM

Gemütlüche Kneipe im Keller
täglich von 15 bis 3

6 Biere vom Faos
von tiefkochen bis
ziemlich hell, kleine
Speisen und großes
Sprinkosen ange bot.
Tel. 781 25 19

Crellestr. 41 Schöneberg